

## Statistik der Geschwindigkeits- und andere Verkehrsverstöße

Zwar wenig Raser, aber doch noch zu viel - Neue mobile Messanlage im Einsatz: klein und effizient

Im Interesse der Verkehrssicherheit führte die Straßenverkehrsbehörde Bretten auch im Jahr 2012 regelmäßig mobile Geschwindigkeitsmessungen durch. Die jeweilige zulässige Höchstgeschwindigkeit wird vornehmlich innerorts im Bereich von Schulen, Kindergärten, Schulwegen, Altenheimen, etc. kontrolliert.

Im außerörtlichen Bereich überwacht vorwiegend das Polizeirevier Bretten mit Lasermesspistolen das Geschwindigkeitsniveau.

Erstmals kam dabei die neue mobile Messanlage LEIVTEC XV 3 zum Einsatz, die sehr klein und schnell ein-

satzfähig ist, und sich von den anderen mobilen Messanlagen unterscheidet. Die neue Messanlage kann sowohl im Fahrzeug als auch außerhalb des Fahrzeuges verwendet werden, so dass hinsichtlich der Messorte eine große Flexibilität besteht.

Anzahl der Messstunden	320	
gemessene Kfz.	50.947	
Überschreitungen	5.870	11,5 %
davon bis 10 km/h	3.705	63,1 %
11 km/h - 15 km/h	1.421	24,2 %
16 km/h - 20 km/h	485	8,2 %
21 km/h - 40 km/h	255	4,3 %
über 40 km/h	4	0,6 %

Die Höchstgeschwindigkeit im Zuge aller Messungen des Jahres 2012 betrug außerorts 113 km/h, gemessen auf der K 3505 (Kastanienbaum) bei Büchig.

Erlaubt sind dort 60 km/h. Innerorts waren bei zulässiger Geschwindigkeit von 30 km/h mehrere Autofahrer deutlich schneller unterwegs.

Ein Fahrzeug wurde dabei in der Gewerbestraße mit 63 km/h gemessen. Spitzenreiter bei einer zulässigen innerörtlichen Geschwindigkeit von 50 km/h war ein Fahrzeugführer, der mit 85 km/h in der Ruiter Straße gemessen wurde.

Im Jahr 2012 wurden insgesamt 14 Fahrverbote im Rahmen der Geschwindigkeitskontrollen angeordnet.

Die im vergangenen Jahr durchgeführten mobilen Geschwindigkeitsmessungen haben jedoch gezeigt, dass die zulässigen Geschwindigkeiten im Stadtgebiet der Melanchthonstadt Bretten von den meisten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern beachtet werden.

Dies ist unter anderem auch auf die seit Jahren eingesetzten Geschwindigkeitsanzeiger zurückzuführen, die vornehmlich im Bereich der Hauptverkehrsstraßen und im Bereich der Ortseinfahrten aufgestellt sind.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit werden zudem auch künftig Kontrollen des ruhenden und fließenden Verkehrs durchgeführt werden.

## Logo-Wettbewerb des JGR

Aufruf zur Einsendung von Logo-Vorschlägen

Der Jugendgemeinderat der Stadt Bretten wurde im Jahr 2011 gegründet. Viel hat der JGR seit dem bereits angestoßen. Nun wünscht sich das Gremium ein eigenes Logo, mit dem künftig die Öffentlichkeit und vor allem Jugendliche noch besser auf den JGR und seine Aktivitäten aufmerksam gemacht werden können.

Der JGR hat sich deshalb dazu entschlossen, einen Logo-Wettbewerb auszurufen. Der Wettbewerb startet am 3. April 2013.

**Was erwartet der Jugendgemeinderat?**

Der Jugendgemeinderat lässt kreativen Köpfen freie Bahn. Einzig der persönliche wie örtliche Bezug muss im Logo ersichtlich sein, sprich es muss erkennbar ein Symbol für den Jugendgemeinderat der Stadt Bretten sein - wie ist der Kreativität überlassen.

**Was muss beachtet werden?**

Das Logo muss digital übersandt werden. Im Übrigen gelten folgende formale Anforderungen:

- Medientauglichkeit: Das Logo muss sowohl in Farbe als auch als schwarz / weiß - Bild verwendbar sein. Im Übrigen ist zu beachten, dass das Logo später sowohl großflächig auf Plakaten als auch auf Give-Aways, z.B. Kugelschreibern zum Einsatz kommen kann. Auf die Erkennbarkeit des Logos, gerade in kleiner Ausführung, sollte geachtet werden.

- Dateiformat: jpeg, png oder pdf mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi

- frei von Rechten Dritter: Das Bild muss frei von Copyright-Rechten Dritter sein. Die Stadt Bretten geht mit Übersendung eines Logo-Vorschlags davon aus, dass der Bewerber alle Rechte an den im Logo verwendeten Bildern etc. besitzt

- Rechteabtritt: Damit der Jugendgemeinderat das neue Logo für seine Zwecke nutzen kann, tritt der Urheber sämtliche Verwendungs- und Vervielfältigungsrechte an die Stadt Bretten ab.

**Wer kann mitmachen?**

Jeder, der kreativ und geübt im Umgang mit Formen und Farben ist. Egal ob jung oder alt, der Jugendgemeinderat freut sich über jeden Vorschlag!

**Wo bewerbe ich mich?**

Den Logovorschlag sendet man unter Angabe der Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mailadresse) an [jugendgemeinderat@bretten.de](mailto:jugendgemeinderat@bretten.de)

**Was passiert mit den Logovorschlägen?**

Der JGR sammelt die Logovorschläge und wählt den Sieger.

**Was erhalten die Gewinner?**

1. Preis:

- ein Tablet

- Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme am Logowettbewerb

2. Preis:

- einen Gutschein in Höhe von 25,- Euro für das Frei- und Hallenbad

3. Preis:

- einen Kino-Gutschein in Höhe von 10,- Euro

**Einsendeschluss**

Einsendeschluss ist der 2. Juni 2013, 24 Uhr.

## Allerlei Nützliches auf dem Krämermarkt



Den frischen Temperaturen zum Trotz fand der Krämermarkt am Dienstag wieder großes Interesse. Mit vielfältigen Angeboten war für jedermann etwas geboten. Sowohl Nützliches wie Socken und Gardinen als auch Alltägliches wie Käse und Tee preisten die 50 Marktbesucher an.

Auch Oberbürgermeister Martin Wolff - „Der Brettener Krämermarkt ist eine regionale Institution!“ - nutzte die Gelegenheit zu einem kleinen Einkauf und Bummel in Bretten's „guter Stube“, dem Marktplatz, wo auch StRin. Karin Gillardon das Angebot begutachtete.

## Erfolgreiches Tischkickerturnier



Insgesamt 19 Teams aus der Schiller-, der Hebelschule, der Realschule, dem MGB und dem ESG waren im Jugendhaus angetreten, um die Besten der Brettener Schulen zu ermitteln; sie hatten sich unter insgesamt 145 Teams qualifiziert. Bürgermeister Willi Leonhardt gratulierte den jungen Kickspielern zu ihrem sportlichen Ehrgeiz und ihrer Spielkunst und überreichte ihnen Pokale, Medaillen und Urkunden. Schon jetzt steht für das Jugendhaus-Team und die Schulsozialarbeiter fest: Im nächsten Jahr muss das Turnier wieder stattfinden!

## Vereine und Schulen: Gemeinsam musizieren - nicht nur beim Konzert



Bürgermeister Willi Leonhardt fand überzeugende Worte des Lobes für das 25. Kooperationskonzert: „Wichtig ist für mich, dass die Schülerinnen und Schüler in einer zunehmend technisierten Welt außer in der Schule auch über die Gesangs- und Musikensembles den Kontakt mit der musischen Komponente der menschlichen Persönlichkeit nicht verlieren.“

Darum seien solche Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen, wie er nun zwischen der Max-Planck-Realschule und dem Musikverein/Stadtkapelle Bretten abgeschlossen wurde, außerordentlich wichtig. Bretten habe ein sehr lebendiges Musikleben und damit das entsprechende Potential zu Kooperationsabkommen.

Das Konzert vom 22. März in der Stadtparkhalle Bretten war ein Musterbeispiel für die kulturelle und kreative Breitenarbeit. Es zeigte einen Ausschnitt aus der Fülle origineller Möglichkeiten der Zusammenarbeit. (Im Bild v.r.n.l.: Bürgermeister Willi Leonhardt, Max-Planck-Realschullehrer Johannes Kurz, der Rektor der Max-Planck-Realschule, Martin Knecht, die Jugendleiterin der Stadtkapelle, Ines Walter; die Verbandsjugendleiterin Blasmusik Karlsruhe, Brigitte Nies und Thomas Zürner, Vorsitzender des Musikvereins/Stadtkapelle Bretten.)

## Winterschnittkurs an Hochzeits- und Geburtsbäumen gut besucht

Zahlreiche Eltern und jung verheiratete Ehepaare nahmen trotz des kalten Windes und leichten Schneefalls am Schnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins Bretten auf dem Grundstück im Gewinn „Gansäcker“ in Gölshausen teil. Der 2. Vorsitzende Markus Glück gab zu Beginn der Veranstaltung einen kurzen theoretischen Einblick in die richtige Schnittweise der verschiedenen Obstbäume und beantwortete auch Fragen der Teilnehmer, die während des praktischen

Teils des Schnittkurses gestellt wurden. Unterstützt wurde Markus Glück von Vorstands- und Vereinsmitgliedern.

Die Teilnehmer waren sich darin einig, dass zu einem guten Wachstum eines Baumes auch das Anlegen und die Pflege einer ausreichenden Baumscheibe um den jungen Baum erforderlich ist, dies wurde von den anwesenden Baumbesitzern auch gleich in die Tat umgesetzt und mit Harke und Spaten die Baumscheibe erneuert.

Auch die an diesem Tage verhinderten Baumbesitzer sollten diesem Beispiel folgen und im Laufe des Frühjahrs ihre Baumscheiben erneuern.



## Volkshochschule Bretten

### Malen mit der vhs

Am 11.04.13 startet bei der vhs Bretten ein Malkurs mit Acrylfarben. Unter behutsamer Anleitung durch die Künstlerin Ursula Maria Steinbach kann jeder sein eigenes Bild finden und malen. Dabei wird die einzigartige Umgebung eines „echten“ Künstlerateliers diesen Prozess in besonderer Weise unterstützen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Weitere Informationen unter 07252 583-717 oder [www.vhs-bretten.de](http://www.vhs-bretten.de)

### Zusätzliche Sprachangebote

Die vhs Bretten bietet nach den Osterferien zusätzliche Englisch-Sprachkurse an. Am Montag, 08.04. startet ein Einsteiger-Power-Workshop für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen. Am Mittwoch, 10.04. startet ein Englischkurs für die Reise mit vielen Tipps rund um die Themen Check-In am Flughafen, Reklamation verlorener Gepäck, Bestellung und Bezahlung in einem Restaurant und vieles Mehr. Weitere Informationen und Anmeldung unter 07252 583-717 oder [www.vhs-bretten.de](http://www.vhs-bretten.de)

## Angebote Aktivbörse

• Der VdK Ortsverband Bretten sucht ehrenamtliche Unterstützung bei den Büroaktivitäten der wöchentlichen Sprechstunden.

• Das Altenhilfezentrum St. Laurentius sucht ehrenamtliche Helfer zur Unterstützung der Mitarbeiter bei der Betreuung und Unterhaltung der Gäste im Café Vergissmeinnicht.

• Die Tourist-Info Bretten sucht aufgeschlossene GästeführerInnen mit Freude am Umgang mit Menschen, die Besuchergruppen mit Esprit und Hintergrundwissen durch die Melanchthonstadt Bretten begleiten.

**Kontakt und weitere Informationen unter:**

**Tel.: 07252-921-105 und /oder: [www.aktivboerse.bretten.de](http://www.aktivboerse.bretten.de)**



## Sonderausstellung „Viva la musica“ im Museum im Schweizer Hof

25. April bis 13. Oktober 2013 jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr.

Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei